

Segen im Karree

Regionales Gemeindemagazin für Gropiusstadt-Dreieinigkei

Juni/Juli
August
September

2026



»Auf, auf, mein **HERZ**, mit Freuden«

Mit Paul Gerhardt durch den Sommer.



Evangelische
Kirchengemeinde
in der Gropiusstadt



Nur! Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit:

625 10 12

TAG und NACHT
auf dem Hof



BVC
IT-LÖSUNGEN

SYSTEMHAUS:
Individuelle
IT-Lösungen
für Unternehmen,
Verwaltung und
Bildungseinrichtungen

**Computer &
Zubehör**
Verkauf, Epson Service
Center und Werkstatt
direkt in Rudow

PC-Konfiguration, Drucker, Server, Netzwerke und
Administration mit eigener Werkstatt bei Ihnen vor Ort.

BVC Computerhandels GmbH
Zwickauer Damm 5 · 12353 Berlin
www.bvc-computer.de



André Putzer
(ehemals Malermeister W. Schrodt)
führt Maler- und Tapezierarbeiten für
Privat und Industrie aus
Tel. 818 91 945
Funk 0179/49 09 753

Ihr familiärer Bestatter
im Blumenviertel Rudow
**Der Mobile Bestatter
Wolfgang Becker**



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
Wir besuchen Sie zu Hause,
denn da fühlen Sie sich geborgen.
Wir sind ständig für Sie da.
Tel.: 30 36 49 28

Praxis für Physiotherapie

S. Kühne

M. Wandel

Neuköllner Str. 212
(Bus 171, 172 Efeuweg/Amikaweg)
Tel./Fax 66 62 27 29 / 32

- Krankengymnastik · Natur-Moorpackungen
- Manuelle Therapie · Heißluft- u. Eisenwendungen
- Erwachsenen-Bobath · Schlingentisch
- Fußreflexzonen-therapie · Hausbehandlungen
- med. Massagen · Lymphdrainage

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8 - 19 Uhr
Fr 8 - 16 Uhr und nach Vereinbarung



...einfach schöner LESEN...

Romane, eBooks,
Kinder- und Schulbücher, Holzspielzeug
& mehr

Regelmäßig Autorenlesungen!
Die Buchhandlung mit Webshop
im Süden Neuköllns!

LEPORELLO

www.leporello-buch.de · Krokusstr. 91 · Tel. 665 261 53 · Geöffnet Mo-Fr 10-18.30, Sa 9-14 Uhr · direkt in der Straße

apotheke wutzkycenter
IHR PARTNER SEIT 1968
Wutzky

Inh. N. Kupsch
Telefon 030-661 26 74
E-Mail: info@apo-wutzky.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8:30 - 19 Uhr · Sa: 8 - 16 Uhr

**Rechtsanwalt
JAN BUCHHOLZ**
Wildhüterweg 38, Buckow
(neben REWE), Bus 172
www.kanzleibuchholz.de

VERKEHRSRECHT
STRAFRECHT

Tel. 604 32 36

**Kawalek
Schneebeseitigung**

Otto-Franke-Str. 76-78 12489 Berlin
Tel. 743 44 51 Mo - Fr 9-15 Uhr

»Ihr Klempner«
Brüsch Heizungs und Sanitär
GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin, ☎ 663 30 58

**MALERMEISTER
Stephan Piehl**



Asternring 33, 15745 Wildau
Tel. 03375 529 8660
Mobil 0171 214 99 09
info@piehl-berlin.de www.piehl-berlin.de

LIEBE LESER:INNEN,

»Auf, auf, mein Herz, mit Freuden« – mit diesen Worten von Paul Gerhardt gehen wir in den Sommer. Die Tage werden länger, Licht und Wärme ziehen uns nach draußen, und vieles lädt dazu ein, aufzubrechen: zu Spaziergängen, Begegnungen, Reisen oder einfach zu Momenten des Innehaltens unter freiem Himmel.

Paul Gerhardt verstand es, Gottes Nähe mitten im Alltag zu besingen – in Freude und Dankbarkeit, aber auch in den Herausforderungen des Lebens. Seine Lieder erinnern daran, dass Gottes Güte nicht an besondere Orte oder Zeiten gebunden ist. Sie begegnet uns im Duft des Sommers, im Lachen von Kindern, im Grün der Bäume und in offenen Türen. Bei unserer sommerlichen regionalen Gottesdienstreihe, unserem Sommerkarussell, haben Sie Gelegenheit, die vielfältige Schönheit des Sommers in den Liedern von Paul Gerhardt zu entdecken – herzliche Einladung!

Im Pfarrsprengel Gropiusstadt-DreieinigkeIt wünschen wir Ihnen einen Sommer voller kleiner und großer Freuden – und Gottes Segen auf allen Wegen. Möge diese Ausgabe Sie begleiten, inspirieren und ermutigen, mit wachem Herzen die Spuren Gottes zu entdecken – mitten im Sommer und mitten im Leben. Wir freuen uns auf Sie,

Ihre Pfn. Dr. Sophie Tätweiler

INHALT

- 3 Editorial**
- 4 Monatsspruch**
- 5 Aus unseren Gemeinden**
- 7 Gemeinsam**
- 8 Einblick**
- 9 Kasualien**
- 10 Ausblick**
- 16 Sommersegnen**
- 18 Rückblick**
- 22 Kontakte**
- 23 Buchtipps**
- 24 Gottesdienste**
- 26 Wochenübersicht**
- 28 Gemeindecafés**

Herausgeber: Pfarrsprengelrat des
Pfarrsprengels Gropiusstadt-DreieinigkeIt

Redaktion: U. Fischer, S. Gensler, P. Haschke-
Dreßke, Pfr. B. Quispe Cárdenas, Pfn. Dr. S.
Tätweiler ▶ redaktion@segnimkarree.de

V.i.S.d.P.: P. Haschke-Dreßke, Pfr. B. Quispe
Cárdenas

Namentlich gekennzeichnete Beiträge ent-
sprechen nicht in jedem Falle der Redaktions-
meinung.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Druckerei Ninas

Design: Katrin Alt, hellowork.de

Titelbild: istock Nikada

Redaktionsschluss für Oktober/November
4. September 2026

**Erhalt des Gemeindegamazin per Post
oder Mail**

Gerne versenden wir das gedruckte Gemeindegamazin auch postalisch für einen Kostenbeitrag von 18,- Euro. Bitte Nachricht an die Gemeindegamazinbüros.

Erhalt des neuen Gemeindegamazins per E-Mail
▶ oeffentlichkeit@3einigkeit.de

Kontoverbindungen:

Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN DE53 1005 0000 4955 1901 68

BIC BELADEBEXXX

Ev. DreieinigkeItskirchengemeinde:
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN DE06 1005 0000 4955 1901 41

BIC: BELADEBEXXX

Betreff: Für das Gemeindegamazin

»ES STRÖME DAS RECHT WIE WASSER«

Eine Botschaft für unseren Sprengel

Der Prophet Amos spricht in eine Zeit äußerer Sicherheit und inneren Zerfalls. Im Nordreich Israel blühte der Wohlstand – aber nur für wenige. Die Reichen lebten in Luxus, während die Armen immer weiter an den Rand gedrängt wurden. Und mitten in diese Ungerechtigkeit hinein feierte man prachtvolle Gottesdienste. Musik, Opfer, Feste – alles beeindruckend. Doch Gott sagt durch Amos: »Tu weg von mir das Geplärr deiner Lieder!« Denn der Gottesdienst war schön, aber der Alltag ungerecht.

Dann folgt der Satz, der bis heute, wie ein Weckruf klingt:

**Es ströme
das Recht
wie Wasser
und die
Gerechtigkeit
wie ein nie
versiegender
Bach.**

AMOS 5,24

Monatsspruch Juli 2026

Diese Worte begleiten uns durch diesen Sommer. Denn auch wir leben in einer vielfältigen Nachbarschaft, in der Menschen sehr unterschiedliche Lebensgeschichten tragen. Manche kämpfen mit Sorgen, Einsamkeit oder Armut. Andere engagieren sich ehrenamtlich, helfen, halten unsere Gemeinschaft zusammen – oft leise und ohne Anerkennung. Gerade in den Sommermonaten, wenn vieles leichter wirkt, dürfen wir nicht vergessen, wie viele Menschen Kraft, Nähe und Unterstützung brauchen.

Gott ruft uns als Gemeinden dazu, nicht nur schöne Worte zu machen, sondern einander im Alltag beizustehen. Gerechtigkeit beginnt dort, wo wir einander wahrnehmen: wo wir zuhören, teilen, schützen, stärken. Wo wir nicht wegschauen, sondern hinschauen. Wo wir fragen: »Was braucht mein Nächster?« So wird aus einem Bibelwort ein Lebensstrom, der unsere grünen Straßen und Häuser berührt.

Martin Luther King hat diesen Vers aus Amos immer wieder zitiert. Für ihn war Gerechtigkeit kein fernes Ideal, sondern eine Bewegung, die das Leben verändert. Er sagte: »Gerechtigkeit ist Liebe, die sich in der Öffentlichkeit zeigt.« Und er erinnerte daran, dass Gerechtigkeit nicht aufgeschoben werden darf, weil sie das Lebensrecht jedes Menschen ist.

Wenn Gottes Gerechtigkeit fließt wie Wasser, entsteht neues

Leben, auch hier bei uns in unserem Sprengel. In unseren Begegnungen. In unseren Gesprächen. In unserer Nachbarschaft. In den Gruppen unserer Gemeinden. In Projekten, die Menschen einladen, zusammen zu sein. Mit allen Akteurinnen und Akteuren in unserer Umgebung.

Lasst uns in diesem Sommer Quellen der Hoffnung sein – für unsere Gemeinden in der Gropiusstadt, für Dreieinigkeitskirche, für alle, die hier leben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit mit vielen guten Momenten und Gottes Begleitung.

Ihr Pfarrer Brayán Quispe Cárdenas



LIEBE GEMEINDE,

unser regionales Gemeindemagazin erlangte viel Zustimmung von Ihnen als Leser:innen – herzlichen Dank dafür. Wie es bei Erstausgaben oft so ist, gab es auch einige Kritikpunkte, die wir in das nun erscheinende Gemeindemagazin für die Monate Juni–September aufgenommen haben.

Gerne möchten wir Sie mit dem Monatsspruch für Juni grüßen, Hebr. 13,3: Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib.

Ein Bibelspruch, der sehr nachdenklich stimmt. Unsere Welt wird durchzogen von Kriegsgeschehnissen, von Politikern, die mit ihrer Politik scheinbar nicht an die Nächsten denken und nicht an das humanitäre Leid in vielen Gebieten unserer Erde. Die Schöpfung zu bewahren, dafür steht die Kirche, und auch die Arbeit in unseren Gemeinden richtet sich danach aus. Gerade jetzt, im beginnenden Sommer, können wir die wunderbare Schöpfung und die Natur in vollen Zügen genießen.

In diesem Sommer wird es wunderbare Konzerte in unseren beiden Gemeinden geben. So tritt am 20.6. der ver.di-Chor im Zentrum Dreieinigkeit auf. Direkt am nächsten Tag, Sonntag, den 21.6., erleben wir im Gottesdienst in Dreieinigkeit ein schönes Kindermusical. Gleich zweimal wird der Richard-Chor bei uns gastieren – am 4.7. um 20 Uhr und am 5.7. um 18 Uhr –, wir freuen uns wieder auf ein volles Haus.

Für die Sommerzeit dürfen Sie sich auf das »Sommerkarussell« freuen. An den Sonntagen vom 12.7. bis 23.8. finden an drei Predigtstätten in der Region abwechselnd Gottesdienste zum Thema »Auf, auf, mein Herz, mit Freuden – mit Paul Gerhardt durch den Sommer« mit viel Musik und Gesang statt.

Die ökumenischen Friedensgebete finden in bekannter Regelmäßigkeit statt, am 19.6, 17.7., 21.8. und 18.9., jeweils um 18 Uhr vor St. Dominicus, Lipschitzallee 74, 12353 Berlin.

Auch unsere Gemeinde in der Gropiusstadt bleibt in Bewegung. Viele Menschen bringen sich ein, damit unsere Räume und Angebote Orte der Begegnung bleiben, gerade für diejenigen, die Einsamkeit erleben.

Das Projekt »Qualifizierung der Räume für mehr Zusammenhalt gegen Einsamkeit« im großen Saal der Martin-Luther-King-Kirche entwickelt sich gut: Die erste und zweite Phase sind erfolgreich abgeschlossen. Zurzeit werden Kostenangebote eingeholt und sorgfältig verglichen. Wenn alles wie geplant läuft, können wir im Sommer mit dem Umbau beginnen. Ein wichtiger Schritt, um unsere Räume noch offener und einladender zu gestalten.

Am ersten Sonntag im September laden wir mit den Partnern aus dem Sozialraum in der Gropiusstadt ab 14 Uhr wieder herzlich zur Langen Kaffeetafel auf dem Wildmeisterdamm ein. Wie jedes Jahr wird es ein fröhliches Miteinander, bei dem Nachbarschaft, Begegnung und Genuss zusammenkommen. Unser ökumenischer Kuchenstand erfreut sich großer Beliebtheit!

Weitere Informationen zu diesen und vielen anderen Veranstaltungen sowie zu unseren Gottesdiensten finden Sie auf ►► kirche-gropiusstadt.de, ►► 3einigkeit.de und bei Instagram unter [@segen.im.karree](https://www.instagram.com/segen.im.karree)

Herzliche Grüße aus dem Pfarrsprengel – bleiben Sie behütet.

Ihre Petra Haschke-Dreßke, GKR-Vorsitzende Dreieinigkeit und Pfarrer Brayan Quispe Cárdenas



Evangelische
Kirchengemeinde
in der Gropiusstadt



Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So 9.00 - 12.00 Uhr



**GLASEREI
KARL HEINZ
MAASSEN GMBH**

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas
- Insektenschutz
- Markisen

Meisterbetrieb
Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung
Am Lückefeld 81 A - 15831 Blankenfelde-Mahlow
Fon: 03379-323 99 94 - Fax: 03379-323 99 96

**Ristorante
IL MONTE** Steinofen-Pizza

Rudower Str. 173 Di.-Sa. von 13 - 21 Uhr
12351 Berlin So. & Feiertage 12 - 22 Uhr
Tel. 740 75 405 Mo. Ruhetag

**HAHN
BESTATTUNGEN**
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale. **TAG UND NACHT 030 751 10 11**

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#). **Alt-Mariendorf** Reißeckstraße 8 Hausbesuche

**JAUTZKE
AUGENOPTIK**

MEISTERBETRIEB MIT EIGENER WERKSTATT
Augenprüfung und Contactlinsenanpassung
Führerschein-Sehtest
Brillen / Sportbrillen
Sonnenbrillen
Contactlinsen-/Pflegemittel
Lupen-Lesegläser
Videoberatung

Rudower Strasse 15
12351 Berlin
Tel.: 030 - 602 578 34

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772
Funk 0179 - 234 39 90
Fax 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 - 12357 Berlin

Jalousien • Rollläden • Insektenschutz
Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

**POLSTEREI
MANUFAKTUR**
Yvonne Klein

Mobil 0176.96318094
Neubezug, Aufarbeitung,
Reparatur von Polstermöbeln
sowie Spezialanfertigungen

Nowaczyk Bestattungen
Am Krankenhaus Neukölln

Elke Nowaczyk
Rudower Straße 24
12351 Berlin

TAG & NACHT
Tel.: 030 - 601 04 89
Fax: 030 - 601 04 62

www.bestattungen-nowaczyk.de

**PHYSIOTHERAPIE
Kühne & Wandel**

Neuköllner Str. 212 (Bus 171, 172 Efeuweg/Arnikaweg)
Tel./Fax 66 62 27 29 / 32

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Erwachsenen-Bobath
- Fußreflexzonentherapie
- med. Massagen
- Natur-Moorpackungen
- Heißluft- und Eisenwendungen
- Schlingentisch
- Hausbehandlungen
- Lymphdrainage

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., 9-12 und 15-18 Uhr
Mi., Fr. 9-14 Uhr und nach Vereinbarung

Allopathie • Biochemie • Homöopathie

PARACELsus-APOTHEKE
Dr. Richard Härtel
Inh.: Dieter Härtel

Neuköllner Straße 208-210
12357 Berlin ☎ 661 26 31

Information zur aktuellen Grundwassersituation im Rudower Blumenviertel unter www.grundwassernotlage-berlin.de

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Mit einer Auflage von ca. 1.200 Exemplaren.
Dieses ist eine gute Grundlage, für eine erfolgreiche Werbung.

Wer inseriert, wird nicht vergessen!
Anzeigenannahme unter 661 48 92

Lücke Bestattungen

Tag & Nacht: 030 - 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
Fax: 030 - 605 45 57
www.lueckebestattungen.de



WEIL GLAUBE VERBINDET

Partnerschaft mit Soweto im Pfarrsprengel Gropiusstadt-Dreieinigkei

Vor mehr als 50 Jahren startete die Arbeit des Partnerschaftskreises. Schwerpunkt war und ist die Diözese Soweto/Südafrika. Sicherlich haben sich die Schwerpunkte im Laufe der Jahre geändert. So wurden zu Beginn, es herrschte noch das Apartheidregime in Südafrika, Pakete zur Linderung der humanitären Not dorthin geschickt. Inzwischen geht es nicht mehr nur um humanitäre Arbeit. Es gilt die Vergangenheit zu verarbeiten und dem Nationalismus etwas entgegenzusetzen. Sicherlich wird die politische Entwicklung weiterhin eine wichtige Rolle in der Zukunft der Partnerschaftsarbeit spielen. Unsere beiden Gemeinden in der Region haben über die Jahre kontinuierliche, intensive Kontakte zu den jeweiligen Partnergemeinden in Soweto gepflegt. Es gab Besuche von Gästen aus Soweto hier in Neukölln und umgekehrt.

Die Teilnehmenden an diesen Projekten wechselten und so kam es zwischenzeitlich zu einer Schwächung der Partnerschaftsarbeit. Die inzwischen teilweise neu hinzu gekommenen Mitglieder des Partnerschaftskreises erarbeiten neue Ziele. Wir wollen die Arbeit weiterführen und mit neuen Inhalten füllen. Themenbereiche wie z. B. kreisliche Verwaltung und Organisation, Jugendarbeit und Bibelarbeit, Unterstützung von bedürftigen Kindern, Organisation und praktische Planung der Partnerschaftsarbeit stehen auf der Agenda, diese in Absprache mit beiden Superintendenten aus Soweto und Neukölln.

Der Partnerschaftskreis (aktuell KG in der Gropiusstadt, Dreieinigkei, Neu-Buckow, Britz) trifft sich regelmäßig alle zwei Monate. Wir freuen uns über neue Menschen, die Lust und Zeit haben, diese wertvolle Arbeit mit zu gestalten. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro Dreieinigkei und hinterlassen dort Ihre E-Mail-Adresse und/oder Ihre Telefonnummer. Wir rufen Sie gerne zurück. Herzliche Grüße aus dem Partnerschaftskreis

Petra Haschhke-Dreßke, GKR-Vorsitzende DEK

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Die in der Zeit von 1969 bis 1971 erbaute Dreieinigkeitskirche in Berlin-Buckow steht seit dem Jahr 2008 unter Denkmalschutz. Am Sonntag, **13. September, ab 13 Uhr** können interessierte Besucher:innen die Dreieinigkeitskirche in der Lipschitzallee 7 als zeitgenössisches Denkmal kennenlernen.

Architektur und Religion treffen aufeinander. Beides ist auf ganz besondere Weise in unserem Kirchengebäude miteinander verbunden. Dipl. Ing. Architekt Rainer Dreßke wird über die kunstgeschichtlichen und architektonischen Besonderheiten dieses Baudenkmals sprechen. Musiker Andreas Liegl illustriert mit ausgewählten Orgel- und Klavierstücken die Akustik des Kirchenraumes.

Wir laden alle interessierten und neugierigen Menschen ganz herzlich ein. Die Führungen dauern jeweils ca. 50 Min, beginnend um 13 Uhr, stündliche Wiederholung, die letzte Führung ist um 16 Uhr. Vorherige Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Save the date!

TRÖDELMARKT

Samstag, 13. Juni, 10-14 Uhr auf dem Apfelsinenplatz im Joachim-Gottschalk-Weg 41

Preise:

Stand inkl. Tisch

15 € plus Kuchenspende

Stand mit eigenem Tisch

8 € plus Kuchenspende

Ansprechpartnerin: Julia Brandt
brandt@kirche-gropiusstadt.de
01517-438 06 86

KOLLEKTENZWECKE

7. Juni, 1. So. n. Trin. Für die Wohnungslosenhilfe und Arbeitslosenprojekte (je ½)
14. Juni, 2. So. n. Trin. Für die Krankenhausseelsorge und die offene Altenarbeit (je ½)
21. Juni, 3. So. n. Trin. Für die Gefängnis-seelsorge und das Bibelmobil (je ½)
28. Juni, 4. So. n. Trin. Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche
5. Juli, 5. So. n. Trin. Für die christlichen Pfadfinder:innen und die Ev. Schülerarbeit (je ½)
12. Juli, 6. So. n. Trin. Für die Missionarischen Dienste und die Partnerkirchen in Ostasien (je ½)
19. Juli, 7. So. n. Trin. Für das Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg e. V.
26. Juli, 8. So. n. Trin. Bürgerstiftung im KK Neukölln
2. August, 9. So. n. Trin. Für den Kirchlichen Fernunterricht
9. August, 10. So. n. Trin. Für die Arbeit des Instituts Kirche und Judentum
16. August, 11. So. n. Trin. Für die Feuerwehrseelsorge und die Notfallseelsorge (je ½)
23. August, 12. So. n. Trin. Frei nach Entscheidung des Gemeindekirchenrates
30. August, 13. So. n. Trin. Für die Telefonseelsorgen
6. September, 14. So. n. Trin. Für innovative, gemeindenaher diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)
13. September, 15. So. n. Trin. Für die Arbeit des Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.
20. September, 16. So. n. Trin. Für die Himmlischen Höfe und die Freizeit- und Rüstzeitenheime der Landeskirche (je ½)
27. September, 17. So. n. Trin. Für das Ökumenische Freiwilligenprogramm

Kontoverbindungen

Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt
 Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Süd
 IBAN DE53 1005 0000 4955 1901 68
 BIC BELADEVB33XXX

Ev. Dreieinigkeitskirchengemeinde
 Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Süd
 IBAN DE06 1005 0000 4955 1901 41
 BIC: BELADEVB33XXX

TAUSCHEN, TEILEN, WEITERGEBEN

Gemeinsam unterwegs

Manchmal sind es die kleinen Dinge: ein Buch, das man weitergibt, eine Jacke, die nicht mehr passt, oder Lebensmittel, die übrig sind – aber noch gut. Bei uns in der Region wird daraus immer mehr eine Haltung: Wir tauschen, teilen und geben weiter.

Das hat viel mit Nachhaltigkeit zu tun – nicht im abstrakten Sinn, sondern ganz praktisch. In der Martin-Luther-Kirche und im Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche stehen Verteilstationen und Kühlschränke, in denen gerettete Lebensmittel für alle bereitliegen. Was sonst vielleicht weggeworfen würde, bekommt hier eine zweite Chance.

Auch unsere Tauschregale – unter anderem im Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche und in der Ev. Dreieinigkeitsgemeinde – sind gut gefüllt: Bücher, Kleidung und Dinge des Alltags wechseln hier unkompliziert den Besitzer. Im Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche kommt noch mehr dazu: Dort gibt es zusätzlich gut erhaltene Gebrauchsgegenstände. Und dann sind da die regelmäßigen Angebote, bei denen man merkt, dass es um mehr geht als um Dinge:

- ▶ In der Dreieinigkeitsgemeinde gibt es von Dienstag bis Donnerstag einen warmen Mittagstisch für 4 €.
- ▶ Im Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche findet freitags um 12:30 Uhr die Ma(h)lzeit auf Spendenbasis statt.
- ▶ Einmal im Monat, am letzten Donnerstag, gibt es im Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche einen Kinderkleider-Tausch – zusammen mit einem Repaircafé.
- ▶ Die Lebensmittel-Kühlschränke im Gemeindehaus Martin-Luther-King und im Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche stehen allen offen.
- ▶ Und im Gemeindehaus Martin-Luther-King lädt jeden Dienstag von 14–16:30 Uhr die Trödelstube zum Stöbern, Tauschen und Begegnen ein.

Wer dort vorbeikommt, nimmt selten nur etwas mit. Oft entstehen Gespräche, manchmal auch neue Kontakte. Es ist dieses Miteinander, das die Angebote trägt. Ganz neu ist diese Idee übrigens nicht: In der Apostelgeschichte wird beschrieben, wie Menschen alles miteinander teilten. Das klingt groß – zeigt sich bei uns aber ganz bodenständig im Alltag.

Wir glauben: Eine nachhaltige Zukunft beginnt genau hier – vor der eigenen Haustür. Wenn wir teilen, was wir haben. Wenn wir aufeinander achten. Und wenn wir Räume schaffen, in denen Gemeinschaft wachsen kann. Vielleicht haben Sie etwas weiterzugeben. Oder Sie brauchen gerade etwas. Kommen Sie vorbei – beides ist willkommen.

Jost Fleige (EVKF) und Vanessa Wendel (Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt)

Seid mutig und stark! Habt keine Angst.
 Der Herr, euer Gott, geht mit euch.
 Er hält immer zu euch und lässt euch nicht im Stich!

5. BUCH MOSE 31, 6

Inhalt entfernt aus Datenschutzgründen

BESTATTUNGEN

Sigrid Bilke (93)
 Gabriele Hax (81)
 Ralf Lemke (61)
 Günther Prange (88)
 Karin Pranschke (81)
 Eduard Rupp (88)
 Hans Thomas (91)
 Werner Glätzner (87)
 Eva Marziniak (101)
 Brigitte Hannemann (87)
 Herta Kirsch (98)
 Wolfgang Erdmann (89)
 Elena Winter (83)
 Erny Gnuschke (97)
 Dirk Schulte (53)

TAUFEN

Eskarina Gasser
 Felix Groß
 Phyllis Wanner

STÖBERSTUBE IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE

Jeder kann in der Stöberstube (Lipschitzallee 13, rechter Kellerabgang) gegen eine Spende gebrauchte Kleidung, Bücher, Spielzeug oder Hausrat bekommen. Der Erlös kommt der Aktion Laib und Seele zugute.

Wenn Sie Kleidung o. Ä. spenden möchten, bitten wir Sie, Folgendes zu beachten: Bitte geben Sie Ihre sauberen und intakten Kleiderspenden nur in der Stöberstube zu den Öffnungszeiten ab. Spenden, die woanders abgestellt werden, müssen entsorgt werden und verursachen viel

Arbeit und Ärger. Aus Platzgründen müssen wir die Spenden vorsortieren und Ungeeignetes können wir nicht annehmen, wie z. B. Möbel.

Öffnungszeiten der Stöberstube:

Montag 12:30–16 Uhr

Mittwoch 10–13 Uhr

Donnerstag 15–18 Uhr

Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich gerne bei Frau Merker unter 0157-333 659 44 melden.

KIRCHENMUSIK – TERMINE UND AKTIONEN VON JUNI BIS SEPTEMBER

Musikalische Gottesdienste

MESSMUSIK VON LUDWIG DASER

Sonntag, 7. Juni mit Ausschnitten der Messe »Praeter rerum seriem« von Ludwig Daser.

Sonntag, 5. Juli »Von allen Seiten umgibst du mich«

Musikalischer Gottesdienst zum Sommerbeginn jeweils um **11 Uhr** in der Martin-Luther-King-Kirche. Mitwirkende: Sänger:innen des DaserProjektes, Dorothee Günzel (Gambe), Leitung: Kantor René Schütz. Danach gemütliches Beisammensein aller beteiligten Musikgruppen der Kirchengemeinde im Martin-Luther-King-Gemeinde-saal.

GropiusSoirée

MAGNIFICAT IN MARTIN-LUTHER-KING

Vertonungen zum Lobgesang der Maria am **Sonntag, 21. Juni** um **17 Uhr**. CantemusEnsemble und Gäste Leitung: Kantor René Schütz Eintritt frei, Spenden willkommen. Ein biblisches Thema, mit dem sich Musiker und Künstler aller Arten und Zeiten beschäftigt und es immer wieder neu interpretiert haben. Auf ihren Spuren wandeln wir in diesem Konzert. Wir nähern uns der Geschichte und Bedeutung, beleuchten Text und Musik, lassen die Eindrücke von Kompositionen verschiedener Epochen und Gattungen auf uns wirken. In alten und neuen Gewändern wie z. B. bei

Meistern Heinrich Isaac, Francesco Durante oder Andrew Carter erleben wir den gleichen Text immer wieder neu. Seien auch Sie herzlich zum Entdecken eingeladen!

GropiusSoirée

ORGELPLUS



Konzert zum Deutschen Orgelsonntag, **13. September** um **17 Uhr** in Martin-Luther-King. Musik für Orgel plus Instrumente von Johann Seb. Bach, E. Elgar u. a. in

unterschiedlichen Arten und Besetzungen für Blockflöten, Querflöten, Violinen, Trompete, Fagott immer in der Begleitung der Orgel Leitung: Kantor René Schütz Eintritt frei, Spenden für unsere Weißenbornorgel sind willkommen.

Ausflug

LANDES-BLOCKFLÖTENTAG

Samstag, **19. September** in Mittenwalde

Mitglieder des Blockflötenkreises und FlautandoConsortes unserer Kirchengemeinde in der Gropiusstadt werden dieses Jahr einen musikalischen Ausflug in die Paul-Gerhardt-Stadt nach Mittenwalde

unternehmen und sich dort mit anderen Flötenbegeisterten der Landeskirche treffen und gemeinsam musizieren. Einen Tag lang werden wir Musik zu den Texten von Paul Gerhardt erarbeiten und dann um 17 Uhr diese Musik in einem Abschlusskonzert in der schönen Moritzkirche präsentieren, in der ja bekanntlich auch Paul Gerhardt wirkte ... Ein Ausflug lohnt sich also nicht nur für Liebhaber der Flötenmusik.

Kontakt:

Kirchenmusikerin Christine Borleis, christine.borleis@gemeinsam.ekbo.de

Kunterbunt

MUSICALGOTTESDIENST

Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr mit Liturgin Sophie Tätweiler in der Dreieinigkeitskirche, Lipschitzallee 7

Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr mit Liturgin Patricia Sorgenfrei, ev. Kirche Berlin-Neu-Buckow, Marienfelder Ch. 66. Mit den Kinderchören Dreieinigkeits & Neu-Buckow und Christel, Katrin, Beate, Sophie & Patricia

Doppelt hält besser

SOMMERKONZERTE DES RICHARDCHORES IN DREIEINIGKEIT

Am **4. Juli um 20 Uhr** und am **5. Juli um 18 Uhr** heißen wir den Richardchor bei uns Willkommen. Aktuelle Informationen bitte auf Aushängen und unserer Website ansehen.

Sommerkonzert

IM WALD IM HELLEN SONNENSCHNEIN

Diesen Titel trägt das Sommerkonzert des ver.di-Chores. Es stellt starke Frauen und ihre männlichen Verwandten in der Romantik in den Mittelpunkt. A-cappella-Lieder thematisieren Natur, Sonne und Wald. Im Zentrum stehen Werke von Fanny Hensel und Clara Schumann. Der ver.diChor e. V. setzt damit seine Konzerttradition im Zentrum Dreieinigkeit fort. Der Chor mit 26 Sängerinnen und Sängern wird seit 2003 von Nataliya Chaplygina geleitet, die aus Turkmenistan stammt und dort ihr Musikstudium mit Auszeichnung absolvierte.

**Samstag, 20. Juni, 18 Uhr
Zentrum Dreieinigkeit,
Lipschitzallee 7, 12351 Berlin**

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Freitagsgottesdienste

... IM GARTEN!



Mitten im Sommer, wenn alles blüht und singt, wollen auch wir mit allen Sinnen Gottes schöne Schöpfung und unsere Seele zum Klingen bringen.

Im Sommer gehen viele Menschen auf Reisen. In unseren Gemeinden feiern wir beim Sommerkarussell die Gottesdienste sonntags in verschiedenen Kirchen. Auch der Freitagsgottes-

dienst »wandert« an andere Orte:

So feiern wir am **26. Juni** den Gottesdienst im Garten hinter dem Gemeindehaus, am **31. Juli** sind wir auf dem Platz vor den Häusern 15a und 15 und am **25. September** sind wir gemeinsam unterwegs auf unserem neuen Weg, der sich von der Kita durch das Zentrum bis zum Eingang an der Lipschitzallee 7 zieht. Keine Sorge, es wird große Schilder geben, die den Weg zum richtigen Ort zeigen.

Freuen Sie sich auf Geschichten und Lieder vom Wachsen, Werden und vom Sommer!

Wie gewohnt treffen wir uns ab 18 Uhr zum Musizieren und Einsingen. Ab 18:30 Uhr beginnt mit dem Glockenläuten der Gottesdienst.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Nora Rämer und Team

Friedensgebete im Sommer

»FRÖHLICH IN DER HOFFNUNG«



Wir laden ein, als Christ:innen in der Gropiusstadt beharrlich weiter für den Frieden zu beten. »Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in Bedrängnis, beharrlich im Gebet.« Römer 12,12

Am **19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September** vor St. Dominicus, Lipschitzallee 74, 12353 Berlin.

Am Freitag, den **18. September**, laden wir im Anschluss an das Friedensgebet zum Gespräch zu Franz von Assisi ein. Sein Sonnengesang und sein Gebet »Herr, mache mich zum Werkzeug dei-



Wir gratulieren allen sehr herzlich, die im **Juni, Juli, August oder September** Geburtstag haben und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

nes Friedens« begleiten uns durch diese Monate und inspirieren uns, um gemeinsam ins Gespräch zu gehen.

Nehmen Sie sich im Anschluss an das Friedensgebet Zeit, um miteinander ins Gespräch zu gehen.

Zeit mit Gott

EIN RAUM ZUM ATEMHOLEN

»Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.«

Matthäus 6,6

In der Sommerzeit lädt die Evangelische Kirchengemeinde in der Gropiusstadt herzlich ein, in der Martin-Luther-King-Kirche zur Ruhe zu kommen. Die Kirche ist **dienstags und donnerstags von 13 bis 16 Uhr** geöffnet.

Ein Raum zum Atemholen. Ein Ort für Stille, Gebet und Begegnung mit Gott. Einfach hereinkommen, Sie sind willkommen.

Familienarbeit

DAS FAMILIENZENTRUM IM SOMMER

Die beiden Familienzentren – das Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche und das Ev. Familienzentrum Regenbogen – starten mit einer kleinen Konzertreihe im Rahmen der Gropiusstädter Kulturinseln in den Sommer. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt und Berlin Mondiale beginnt die Reihe am Donnerstag, den **2. Juli**, auf dem Apfelsinenplatz mit dem Duo Hassan Emalik. Am **27. August** folgt das Duo Joaquín La Habana, den Abschluss bildet das Duo Djatou Touré am **10. September**.

Alle Konzerte finden **jeweils ab 17 Uhr** auf dem Apfelsinenplatz statt. Kommt vorbei, bringt gerne Familie, Freund:innen und Nachbar:innen mit – alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Neben den regelmäßigen Angeboten, wie der »Kinder Kochkiste«, dem Keramikworkshop und dem Kinder-Kleidertausch mit Nähwerkstatt, gibt es am **8. und 11. Juni zwei Bauworkshops** für Familien. Gemeinsam wollen wir den Apfelsinenplatz weiter gestalten und verschönern. Am **13. Juni** laden wir dort außerdem zu einem **Trödelmarkt** ein.

In den ersten drei Wochen der Sommerferien pausieren die Elterncafés. In der letzten Ferienwoche (17.–21. August) bieten wir in Kooperation mit der Kunstwerkstatt Berlin eine Kinderferienwoche an. Eingeladen sind Kinder im Grundschulalter.

Nach der Sommerpause geht es am Samstag, den 10. Oktober, mit der berlinweiten Familiennacht weiter. Von 17–20 Uhr sind Familien, Nachbar:innen und Interessierte herzlich eingeladen. Unter dem Motto »Familie – Wo Zukunft entsteht und Demokratie beginnt« erwartet euch ein gemeinsamer Abend mit verschiedenen Aktionen und Begegnungen. Außerdem tritt Raketen-Erna mit dem Kampagnensong der Familiennacht auf. Alle sind willkommen!

Aktuelle Informationen zu Uhrzeiten und möglichen Änderungen findet ihr auf unserer Website: www.kirche-gropiusstadt.de

Wir freuen uns auf euch!

Das Team in der Arbeit mit Familien (EVKF)



Abendgespräche

»GOTT UND DIE WELT«

Auch in diesem Sommer laden wir herzlich ein zu unserer Reihe »Gott und die Welt«. Einmal im Monat kommen wir miteinander ins Gespräch – über Themen, die uns bewegen, herausfordern und verbinden. Die Abende sind offen für alle Interessierten aus Gemeinde und Nachbarschaft.

17. Juni Stolpersteine-Führung ab 17 Uhr. Zum Auftakt begeben wir uns auf eine gemeinsame Führung zu den Stolpersteinen in unserer Umgebung. Wir erinnern an die Menschen, die hier gelebt haben, und sprechen über Verantwortung und Erinnerungskultur.

15. Juli Freiheit: Was bedeutet Freiheit heute – persönlich, gesellschaftlich, spirituell? Wir tauschen Gedanken und Erfahrungen aus und hören unterschiedliche Perspektiven.

19. August Sommerfeier: Ein Abend zum Feiern, Begegnen und Genießen.

16. September Interreligiöses Gespräch: Wir freuen uns auf Imam El-Kateb, der mit uns über den Islam in Deutschland, seinen Alltag und seine Erfahrungen ins Gespräch kommt.

Die Treffen beginnen jeweils um 18 Uhr im Gemeindehaus (außer am 17. Juni, dort starten wir bereits um 17 Uhr zur Führung).

Wir freuen uns auf inspirierende Abende und gute Begegnungen.

i. A. Pfr. Quispe Cárdenas

**Martin-Luther-King-Weg 6,
Gemeindehaus Raum 3**

Kaffeetafel

ORT DER BEGEGNUNG FÜR KLEIN UND GROSS



Am Sonntag, den **6. September**, laden wir herzlich zur diesjährigen Kaffeetafel am Wildmeisterdamm ein. Ab 14 Uhr gestalten wir als Arbeitskreis Kultur gemeinsam mit vielen engagierten Akteur:innen aus der Nachbarschaft ein buntes Programm für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gropiusstadt.

Die Ökumene in der Gropiusstadt mit den drei Kirchen sind ein fester und verlässlicher Teil dieses Nachmittags der Evangelischen Dreieinigkeitskirche, der Evangelischen Kirche in der Gropiusstadt und der Katholischen St. Dominicus-Gemeinde.

Gemeinsam schaffen wir einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der Freude – mit vielen An-

geboten für Klein und Groß, mit Musik, Gesprächen, Aktionen und natürlich Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Zusammensein, auf bekannte und neue Gesichter und auf einen Nachmittag, der zeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Gropiusstadt ist.

Picknick

FAMILIENNACHMITTAG MIT ESSEN UND MUSIK



Genießt mit uns am Mittwoch, **24. Juni**, von 15:30 bis 18:30 Uhr einen gemütlichen Nachmittag mit leckerem Essen und Musik! Es gibt Getränke und Leckeres vom Grill. Über Beilagen oder Süßes von euch freuen wir uns sehr.

Kita und Familienzentrum Regenbogen (und die Wiesen davor), Ulrich-von-Hutten-Weg 4

Bitte bringt euer eigenes Geschirr und Besteck mit. Wir freuen uns auf euch!

Mirjamsonntag

MUTIG UNTERWEGS

Am **20. September um 11 Uhr** feiern wir in der Martin-Luther-King-Kirche den Mirjamsonntag. Im Mittelpunkt stehen diesmal Rut und Noomi – zwei Frauen, die gemeinsam aufbrechen, Krisen durchstehen und an ihnen wachsen. Ihre Geschichte eröffnet zugleich einen aktuellen Blick auf Themen wie Migration, Verwurzelung und das Leben in der Fremde.

Erntedank-Gottesdienste

»ALLE GUTE GABE«

Zwei Kirchen, viele Kinder, vertraute und neue Klänge und die Gewissheit: der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Wir feiern am **27. September** jeweils um **11 Uhr** in MLK mit Taufe und DEK mit Segen für Schulanfänger:innen unsere festlichen Erntedank-Gottesdienste.

SENIOR:INNENREISE ZUM ELSTERPARK »TRAUMHAUS«

Vom **28. September bis 2. Oktober** findet die diesjährige Reise für Seniorinnen und Senioren im »Traumhaus« in Herzberg/Elster statt. Die barrierefreie Unterkunft bietet gute Möglichkeiten für Erholung, Gemeinschaft und Ausflüge in ruhiger Umgebung. Die An- und Abreise erfolgt gemeinsam mit dem Reisebus; Abfahrten sind an beiden Standorten unserer Gemeinde in der Gropiusstadt vorgesehen.

Im Reisepreis enthalten sind: Transfer im Reisebus, vier Übernachtungen mit Halbpension, Unterbringung in Einzel- oder Doppelzimmern, zwei gemeinsame Ausflüge inklusive Mittagessen vor Ort.

Der endgültige Reisepreis richtet sich nach der Größe der Reisegruppe. In einzelnen Fällen sind Ermäßigungen möglich. Nach aktuellem Stand ist mit ungefähren Kosten von ca. **700 € pro Person im Doppelzimmer** bzw. **ca. 850 € im Einzelzimmer** zu rechnen.

Da erfahrungsgemäß großes Interesse an der Reise besteht und die Zahl der Plätze begrenzt ist, entscheidet bei mehr Anmeldungen als verfügbaren Kapazitäten das Losverfahren.

Wer mitreisen möchte, kann sein Interesse bis spätestens zum 17. Juni 2026, 12 Uhr bei Julia Brandt bekunden.

Tagesfahrten

1. JULI – PLAU AM SEE



Foto: P. Fahlke

Plau am See – idyllischer Luftkurort an der Mecklenburgischen Seenplatte. Nach der Anreise erkunden wir den mittelalterlichen Stadtkern mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, der historischen Hubbrücke, der Kirche St. Marien und dem Rathaus im Stil der niederländischen Renaissance. Anschließend gemeinsames Mittagessen direkt an der Elde in einem reetgedeckten Restaurant. Am Nachmittag startet die ca. 2-stündige 3-Seen-Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff über Plauer See, Petersdorfer See und Malchower See. Während der Fahrt besteht Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Danach bleibt Zeit für einen Spaziergang an der Elde-Promenade oder zum Kauf von frischem Räucherfisch. Inklusive Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen und Schifffahrt.

Abfahrt: 8 Uhr Joachim-Gottschalk-Weg / Wutzkyallee, im Anschluss Johannisthaler Chaussee / Kirschnerweg

Rückkehr: 19:30 Uhr. Kosten: 100 € pro Person

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Gericht Sie zu Mittag essen möchten:

1. Geräuchertes Welsfilet, Sahnemeerrettich, Krautsalat, Bratkartoffeln
2. Gebr. Welsfilet, Bohnengemüse, Butterkartoffeln
3. Mecklenburger Rippenbraten, Rotkohl, Butterkartoffeln
4. Vegetarische Gemüsepfanne mit Bandnudeln und frischen Kräutern

9. SEPTEMBER – KLOSTER LEHNIN



Foto: P. Fahlke

Uns erwartet ein 3-Gang-Pilzessen im Gasthof »Heidekrug« in Oberjünne, idyllisch gelegen zwischen Kiefernwäldern und den Landschaften der Zauche. Nach dem Mittagessen mit Vorsuppe und Dessert bleibt Zeit für einen kleinen Spaziergang durch den Ort. Anschließend Besuch des historischen Kloster Lehnin, einer beeindruckenden Zisterzienseranlage aus dem 12. Jahrhundert mit Klosterkirche im Stil norddeutscher Backsteinarchitektur. Danach Weiterfahrt zum Erlebnishof Klaistow in der Kürbiszeit. Dort gemeinsames Kaffeetrinken sowie Gelegenheit zum Besuch der großen Kürbisausstellung und des Hofladens mit regionalen Spezialitäten. Zum Abschluss unternehmen wir eine Busrundfahrt durch die Obstplantagen von Werder und erfahren Wissenswertes über die Entwicklung vom Wein zum Obstanbaugebiet. Inklusive Busfahrt, Reiseleitung, 3-Gang-Menü, Kaffeegedeck, Führungen und Rundfahrt.

Abfahrt: 10 Uhr Johannisthaler Chaussee / Kirschnerweg, im Anschluss Joachim-Gottschalk-Weg / Wutzkyallee.

Rückkehr: 19 Uhr. Kosten: 95 € pro Person

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Gericht Sie zu Mittag essen möchten:

1. Wildschwein-, Rehbraten aus der Märkischen Heide, Pfifferlinge, Petersilienkartoffeln
2. Schweineschnitzel mit Pfifferlingen, Petersilienkartoffeln
3. Zanderfilet mit Zitronenbuttersauce und Petersilienkartoffeln, dazu Salat

►► **Anmeldung und Bezahlung jeweils bei Julia Brandt oder im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Gropiusstadt bei Alexandra Schmidt**

Gemeindefahrt

AUF NACH BUCKOW



Am **3. September** findet die Gemeindefahrt der Dreieinigkeitskirche in den Naturpark Märkische Schweiz statt. Auf dem Programm stehen ein Besuch des Besucherzentrums »Schweizer Haus« in Buckow, eine Gestütsbesichtigung sowie die Besichtigung einer Feldsteinkirche. Im Preis von 82 € pro Person sind ein 2-Gänge-Mittagessen und ein Kaffeegedeck enthalten. Die Fahrt dauert insgesamt ca. 9 Stunden. **Bei Fragen oder Anmeldungen können Sie sich gerne an Frau Merker wenden (Tel.: 0157 33365944).**

Einladung

KONFIRMATIONS-JUBILÄUM!

Herzlich eingeladen sind alle, die in diesem Jahr ihr 50., 60., 70., 75. oder ein noch höheres Konfirmationsjubiläum feiern. Gemeinsam mit Ihnen möchten Diakonin Julia Brandt und Pfarrer Brayan Quispe Cárdenas dieses besondere Ereignis in einem festlichen Gottesdienst begehen.

Der Gottesdienst findet am **4. Oktober um 11 Uhr** in der Martin-Luther-King-Kirche statt. Wir bitten um Anmeldung als Jubilar:in im Gemeindebüro oder bei Julia Brandt.

TERMINE DER SENIOR:INNENGRUPPEN IN DER GROPIUSSTADT

Dienstagsgruppe

- 2. Juni:** entfällt
- 9. Juni:** Wir bepflanzten unser Gruppenhochbeet: Ihr seid herzlich eingeladen, kleine Pflänzchen und Schaufeln mitzubringen
- 16. Juni:** Ein Nachmittag mit Pfarrerin Sophie Tätweiler
- 23. Juni:** Wir besuchen den Waldgarten in Britz. Treffpunkt: 10 Uhr am FZA, vor Ort: 11–14 Uhr. Der barrierearme Park mit Beeren und Obst lädt zum Genießen ein. Im Gemeinschaftsgarten kann mitgegärtnert werden. Ihr lernt den Waldgarten kennen und bereitet einen Snack aus seinen Pflanzen zu.
- 30. Juni:** Gesellschaftsspiele
- 7. Juli:** Gemeinsamer Spaziergang durch den Britzer Garten. Treffpunkt 11 Uhr am Parkeingang Mohriner Allee. Alle sind herzlich willkommen!!
- 14. Juli:** Gehirnjogging
- 21. Juli:** Bingo
- 28. Juli:** Wir sehen einen weiteren Teil »Geheimnisse der Geschichte«
- 4. August:** Vor der Sommerpause wollen wir gemeinsam Eis essen gehen und treffen uns um 14 Uhr im Eiscafé el piano an den Gropius Passagen.

11. August–8. September: Sommerpause

- 15. September:** Bingo
- 22. September:** Gesellschaftsspiele
- 29. September:** entfällt wg. Senior:innenreise

Mittwochsgruppe

- 3. Juni:** Kaffeeklatsch ohne Julia
- 10. Juni:** Wir bereiten gemeinsam in der Küche einen Mittags-Snack zu
- 17. Juni:** Bingo mit Rosi König
- 24. Juni:** Ein Nachmittag mit Pfarrerin Sophie Tätweiler
- 1. Juli:** entfällt wg. Tagesfahrt
- 8. Juli:** Bingo mit Rosi König
- 15. Juli:** Vor der Sommerpause wollen wir gemeinsam Eis essen gehen und treffen uns um 14 Uhr im Eiscafé el piano an den Gropius Passagen.
- 22. Juli–19. August:** Sommerpause
- 26. August:** Gesellschaftsspiele
- 2. September:** Gehirnjogging
- 9. September:** entfällt wg. Tagesfahrt
- 16. September:** Bingo mit Rosi König
- 23. September:** Gesellschaftsspiele



AUF, AUF, MEIN HERZ, MIT FREUDEN

So lautet unser Motto beim diesjährigen Sommerkarussell. Paul Gerhardt-Lieder füllen unsere Gottesdienste, lassen uns singen und stille werden.

Manchmal sind die schönsten Sommerwege gar nicht weit weg. Sie führen einfach durch das Karree vor unserer Haustür – zwischen den Häusern, durch den kleinen Park, entlang der vertrauten Straßen und Plätze. Gerade in den Ferien, wenn vieles ruhiger wird, dürfen diese nahen Wege neu entdeckt werden.

Wenn du morgens oder abends durch das Karree schlendern gehst, die Sonne auf den warmen Pflastersteinen glänzt und die Kinder auf dem Spielplatz lachen, dann ist das mehr als nur ein Spaziergang. Es ist ein Ort, an dem Gott dir begegnen möchte.


Schau hin. Ob unterwegs oder daheim – Gottes Schöpfung lädt uns ein, neu hinzuschauen. Die Sonne, die morgens durch die Blätter bricht, die Vögel, die über den Dächern unseres Viertels singen, der Duft von frisch gemähtem Gras oder der Wind, der durch offene Fenster weht. »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes«, heißt es im Psalm 19, und die Erde tut es auch – hier bei uns, mitten im Karree, genauso wie am Strand oder auf dem Berggipfel.

In den Liedern von Paul Gerhardt wird dies wunderbar beschrieben. Die güldene Sonne, die uns erfüllt, das Herz, das ausgeht, und die Schätze der Natur von den Bienen bis zum Weizen, der reift, entdeckt der Mensch, der sich voll Freuden sich auf den Weg macht und in allem von Gottes Segen begleitet bleibt.

Lieder, die unser Herz berühren und uns bewusst sehen lassen, die Blüten, die Bäume, den Himmel, die Menschen. Ferien sind keine Auszeit von Gott, sondern eine besondere Zeit, ihn neu zu entdecken – in der Weite der Welt und in der Tiefe des eigenen Herzens.

Vielleicht sitzt du gerade mit einem Kaffee auf dem Balkon und spürst die Wärme der Sonne auf der Haut. Vielleicht wanderst du durch fremde Landschaften und staunst über die Schönheit. In beidem gilt: Gott ist da. Er, der die Sonne geschaffen hat und den Schatten, der die Wege lenkt und die Pausen schenkt.





Ein kleiner Sommersegen für dich – egal wo du bist:

*Herr,
ich danke dir für diesen Sommer.
Für die Wege, die ich gehe – nah oder fern.
Für die Sonne, die mich wärmt,
für die Natur, die mich staunen lässt,
für die Ruhe, die du mir schenkst.
Hilf mir, in allem deine Güte zu spüren.
Lass mich in der Ferne nicht vergessen,
wo ich zuhause bin – bei dir.
Und lass mich daheim nicht übersehen,
wie groß und bunt deine Schöpfung auch hier ist.
Schenke mir besinnliche Momente,
in denen ich einfach nur da bin – mit dir.
Amen
Möge dein Sommer voller Freude, Staunen und
spannender Entdeckungen auf Reisen in der Ferne
oder im Nahen mitten in unserem Karree sein.*

Gesegnete sommerliche Wege wünschen

*deine Pfarrerinnen Stefanie Heimann, Nora Rämer, Sophie Tätweiler
und Pfarrer Brayan Quispe Cárdenas*



Abgestellt am 5. Mai

EIN ABEND MIT (BE)HINDERUNG

5. Mai – seit 1992 bundesweiter Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Ein Tag, der auch im Zentrum Dreieinigkeit einen besonderen Stellenwert hat.

Geplant war eine Lesung aus dem Buch »Vollspast – Alexander Abasov rollt ins Berufsleben«. Mit dem bewusst provokanten Titel macht das Buch auf bürokratische und gesellschaftliche Hürden aufmerksam, mit denen Menschen mit Behinderungen konfrontiert sind. Alexander Abasov und Petra Haschke-Dreßke hatten sich gemeinsam auf den Abend vorbereitet.

Leider kam es anders als geplant: Alexander Abasov konnte sein Ziel nicht erreichen. Was war passiert? Aufgrund des Protesttages gab es in Berlin ein hohes Transportaufkommen, da viele Menschen die vielfältigen Angebote des Tages nutzen wollten. So auch Herr Abasov, der als Mitautor des Buches als besonderer Gast ins Zentrum eingeladen war, um uns einen Einblick in die Herausforderungen seines Alltags zu geben.

Ein von beiden Seiten lang geplanter Termin, den Herr Abasov wegen genau der strukturellen Hürden und Abhängigkeiten nicht einhalten konnte, über die er mit uns sprechen wollte. Deutlicher kann das Thema des Tages nicht aufgezeigt werden: Wir sind noch weit davon entfernt, von echter Teilhabe zu reden.

Der Abend in Dreieinigkeit fand also leider ohne den besonderen Gast statt, doch seine Erfahrungen

kamen trotzdem zur Sprache. Frau Haschke-Dreßke übernahm wie vorgesehen die Lesung ausgewählter Passagen. Die Texte boten eindrucksvolle Einblicke in Herausforderungen rund um Ausbildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe.

Ebenfalls geladen war der Berliner Gebärdenchor, der bereits bei einem früheren Besuch begeistert hatte. Viele Gäste zeigten großes Interesse daran, wie ein Gebärdenchor funktioniert und welche Lebensrealitäten gehörlose oder schwerhörige Menschen mitbringen.

Bei Snacks und Getränken entstand anschließend ein lebendiger Austausch aller Teilnehmenden, bei dem auch unsere Bewohner:innen von ihren Erfahrungen im Arbeitsleben berichteten.

Auf die Frage, was neben Barrierefreiheit und Gleichberechtigung notwendig ist, antwortete eine Bewohnerin mit einem Satz, der viele berührte: »Ein bisschen Liebe.«

Bei aller menschlicher Empathie und Herzenswärme zeigt uns gerade die Erfahrung an diesem Abend, dass es unsere Aufgabe ist, gerade auch als Zentrum Dreieinigkeit, das Thema von gleichberechtigter Teilhabe, Inklusion und Barrierefreiheit immer wieder ins gesellschaftliche Bewusstsein zu bringen. Wir bleiben dran und werden deshalb Alexander Abasov im Herbst erneut einladen.

Katja Krajnc und Nora Rämmer

Kiezboxen in unseren Kirchen

SCHLUSS MIT LEBENSMITTEL- VERSCHWENDUNG!



Foto: J. Brandt

Im Rahmen des Frühlingsfestes wurde am 25. April die neue Lebensmittelverteil-Station in der Gropiusstadt eröffnet. Ein großer Kühlschrank und ein Regal stehen nun im Gemeindehaus im Martin-Luther-King-Weg. Neben den Stationen im Ringsleben-Treff, im Waschhaus-Café und in der Apfelsinenkirche ist es bereits die vierte Verteilstation im Stadtteil.

Ab sofort können dort Lebensmittel abgegeben werden, die noch gut sind, aber nicht mehr selbst verbraucht werden. Gleichzeitig können alle Lebensmittel mitnehmen, die im Kühlschrank oder im Regal bereitstehen.

Abgegeben werden dürfen ungeöffnete und verpackte Lebensmittel wie Haferflocken, Reis, Nudeln oder Konserven. Auch Obst und Gemüse können in der Verteilstation abgelegt werden. Selbstgekochtes oder Selbstgebackenes sowie rohe tierische Produkte und Alkoholhaltiges wird nicht angenommen.

Wichtig: Bitte melden Sie sich vor dem Ablegen von Lebensmit-

teln immer bei den Kühlschranks-Betreuer:innen. Die jeweils zuständigen Personen finden Sie auf dem Aushang am Kühlschrank.

Die Verteilstation ist für alle da. Jede und jeder kann Lebensmittel mitnehmen, wenn das Gemeindehaus geöffnet ist. Bitte nehmen Sie nur mit, was Sie wirklich brauchen und verbrauchen können. Denn, dass Lebensmittel zu Hause im Müll landen, ist nicht der Sinn der Verteilstation.

Wir freuen uns über einen gut gefüllten Kühlschrank und viele Lebensmittelspenden. So hilft auch die Gropiusstadt mit, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Julia Brandt

Vortrag

SENIORENSICHERHEIT



Am Donnerstag, dem 30. April 2026, fand der Vortrag zur Seniorensicherheit der Polizei statt. Thema war unter anderem die berüchtigten Schockanrufe oder auch Enkeltrick genannt. Es wurde uns eindringlich und mit viel Fachwissen erklärt, wie man sich schützen kann. Wir wurden eines Besseren belehrt, wenn man von sich selber denkt »mir kann so etwas nicht passieren«. Denn die Anrufer agieren mit solch einer Finesse und schüren im Telefonat die Angst, dass man eben doch darauf hereinfällt. Daher wird der Vortrag auch im nächsten Jahr

stattfinden, denn Aufklärung ist bei diesem Thema einfach unglaublich wichtig.

Andrea Merker

Einführung

»SEID FRÖHLICH IN DER HOFFNUNG!«



Laut erschallte es am 10. Mai aus der Dreieinigkeitskirche durch unseren Pfarrsprengel: »Seid fröhlich in der Hoffnung, beharrlich im Gebet, standhaft in aller Bedrängnis. Macht einander Mut, ladet gerne Gäste ein, zeigt es allen, dass Jesus sie liebt!« Zur Einführung von Pfn. Dr. Sophie Tätweiler und Begrüßung unserer neuen Kollegin Pfn. Stefanie Heimann waren viele Menschen zusammengekommen, es wurde vielfältig musiziert, vorzüglich gespeist und gemeinsam das hervorragende Wetter genossen. Dank zahlreicher helfender Hände war für Leib und Seele bestens gesorgt: Food Truck mit Kartoffelpuffern, Lachshäppchen und Burger vom Team in der Küche, Seifenblasen-Olympiade und Eis im Sonnenschein – beseelt geht es nun in die nächsten gemeinsamen Jahre – Gott sei Dank!

Sophie Tätweiler

Ihr Berater für energieeffizientes Bauen & Sanieren:

- Energieausweise
- Beratung & Planung
- Ausführungskontrolle & Baubegleitung
- Luftdichtheitsprüfung (Blower-Door) & Thermografie
- KfW-Fördermittelberatung & Beantragung

Möwenweg 29 Tel: (030) 629 040 36
12359 Berlin Fax: (030) 629 040 37
www.zynergie.de info@zynergie.de Mobil: 0177 606 18 40

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
☎ 663 37 48



Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge & Hausbesuche



Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de

So geht Urlaub.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11
E-Mail: berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Ferien / Kur in Dahme (Ostsee)

Geräumige und komfortabel eingerichtete Ferien-
wohnung für bis zu 4 Personen (ca. 50 qm) mit ZH,
Küche, Fernseher, Telefon, Terrasse, ebenerdig,
ruhige Lage (10 min. Fußweg zur Strandpromenade)
ganzjährig zu vermieten. Attraktive Vor- und Nach-
saisonpreise. Tel. 04364 - 471 06 80



Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow

Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin, Tel. 743 03 33

Nahe U-Bhf. Johannisthaler Chaussee

- Häusliche Krankenpflege
- Weiterführung des Haushaltes
- Beratungsbesuche nach § 37 (3) SGB XI

Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag von 8 bis 16 Uhr

Diakoniewerk
Simeon
Pflege & Betreuung

Kita- und Gemeindetag 2026

GUT, DASS WIR EINANDER HABEN

Am Freitag, den 24.4.26, sind die fünf Kindertagesstätten der beiden Gemeinden Dreieinigkeits- und Gropiusstadt zu einem gemeinsamen Kita-Gemeinde-Tag im Familienzentrum Apfelsinenkirche zusammengekommen. Auch die ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeiter beider Gemeinden waren eingeladen, sodass wir eine bunt gemischte Truppe waren.

Wir starteten den Tag mit einer gemeinsamen Andacht und sangen mit Lutz, was wir an diesem Tag auch spüren konnten: »Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn, Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.«

Nach diesem gemeinsamen Anfang gab es Gelegenheit, sich beim liebevoll vorbereiteten Frühstück zu stärken, einander über die verschiedenen Kitas und Arbeitsbereiche hinweg kennenzulernen und sich auszutauschen.

Über den Tag verteilt gab es unterschiedliche, tolle Angebote zum Thema Bewegung und Entspannung. So gab es beispielsweise die Gelegenheit, Tee selber zu mischen, zur Rückenschule oder zum Yoga zu gehen, zum Salsa tanzen mit Pfarrer Brayen oder sich von Pfarrerin Sophie die Füße waschen zu lassen.

Auch das Quiz mit Fragen zu unseren Kitas und Gemeinden war beliebt. Das war gar nicht so einfach! Trotzdem haben die Teams der verschiedenen Kitas viele Fragen beantworten können. Die

**WIR
HÖREN
ZU**

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de



TelefonSeelsorge

Claus & Claus Partnerschaft Steuerberater Rechtsanwalt

Bärbel Claus
Steuerberater

Einkommenssteuererklärungen,
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
Buchhaltung, Erbschaftsteuererklärungen

Ulf Claus
Rechtsanwalt

Familienrecht, Erbrecht,
Verkehrsrecht, Mietrecht,
Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Baurecht

Schneeballenweg 28a, 12357 Berlin
Tel: 030 / 609 70 97 0, Fax: 030 / 609 70 97 29

Mitarbeiter:innen der Kita Martin Luther King hatten am Ende die meisten Fragen richtig beantwortet und gewonnen. Vielen Dank für den Anti-Stress-Ball!

Der Tag war gefüllt von spürbarer Gemeinschaft und echter Wertschätzung. Er endete mit einer leckeren Suppe und einem Segen.

Vielen Dank an alle, die den Tag mitgestaltet haben, wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Das Kita-MLK-Team

Himmelfahrt

UNTER FREIEM HIMMEL? NEIN, UNTER DEM KIRCHENDACH



Normalerweise feiern wir Himmelfahrt im Freien unter dem blauen Himmel. Dieses Jahr war es anders. Trotz schlechtem Wetter, haben viele Besucher:innen mit guter Laune unter dem Kirchendach Gottesdienst gefeiert. Bevor es überhaupt losging, haben die Teilnehmenden sich über die große Schrift des Liedblatts gefreut. Gemeinsam mit der Band wurde gesungen und der Gottesdienst musikalisch gestaltet. Auch gemeinsam haben unsere Pfarrpersonen eine Dialog-Predigt gehalten. Ein richtiges Highlight. Und weil gemeinsam alles schöner ist, haben wir danach noch Kaffee getrunken und Kuchen gegessen.

Aktion

FAHRRAD UND SUPPE



Die diesjährige „Fahrrad und Suppe“-Aktion am 17.4.2026 war ein voller Erfolg. Das Wetter hat uns mit fantastischem Sonnenschein und besten Temperaturen beschenkt, es kamen sehr viele interessierte Menschen, und die Suppe schmeckte hervorragend. Eine wundervolle Aktion, die auch im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden wird.

Andrea Merker

GropiusSoirée

MUSIKALISCHER FRÜHLINGSABEND



Foto: E. Buttelmann

Die GropiusSoirée mit den Fragel-Singers bescherte den Besucherinnen und Besuchern im April in der Martin-Luther-King-Kirche einen musikalischen Frühlingsabend voller Energie und Emotionen. Bei voll besetzter Kirche begeisterte das Gospelkonzert mit einer abwechslungsreichen Mischung aus traditionellen Gos-

pels und modernen Popklassikern. Kraftvolle Stimmen, bewegende Harmonien und mitreißende Rhythmen sorgten von Beginn an für großartige Stimmung und begeisterten das Publikum. Die besondere Atmosphäre machte den Abend zu einem gelungenen Erlebnis, das noch lange nachklingen wird.

Pfingstmontag

VERBUNDEN DURCH DAS BAND DES FRIEDENS



Um Punkt 11 Uhr sind die Glocken in Dreieinigkeit erklingen und zeigten so Menschen aus vier Gemeinden den Weg zum gemeinsamen Fest. So feierten wir ökumenisch mit unseren katholischen Geschwistern als Region mit vielfältiger Musik, einer feinfühligem Predigt durch Pfarrer Michael Wiesböck und verbunden durch Gottes Geist. Pfingsten, so war es auch im Gottesdienst zu spüren, das ist das Fest der Verständigung in einer zerrissenen Welt. Gerade in Zeiten des Wandels sind unsere Kirchen wichtige Orte der Orientierung, der Gemeinschaft und der Hoffnung. Dass uns das Band des Friedens verbindet, wurde für alle, die dabei waren, sehr greifbar!

Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt

►► kirche-gropiusstadt.de

Martin-Luther-King-Kirche

Martin-Luther-King-Weg 6
12351 Berlin

Familienzentrum Apfelsinenkirche

Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin

Öffnungszeiten: Di 12–14

Gemeindebüro

Martin-Luther-King-Kirche
Küsterin Alexandra Schmidt

Öffnungszeiten: Do 12–14

Tel. (030) 666 892 21

Fax: (030) 666 892 40

buero@kirche-gropiusstadt.de

Familienzentrum Apfelsinenkirche

Küsterin Alexandra Schmidt

Öffnungszeiten: Di 12–14

Tel.: (030) 660 909 10

GKR-Vorsitzende

Christa Brand

Tel. (030) 666 892 21

christa.b@kirche-gropiusstadt.de

Ev. Dreieinigkeitskirchen- gemeinde

►► 3einigkeit.de

Dreieinigkeitskirche

Lipschitzallee 7
12351 Berlin

Philipp-Melanchthon-Kapelle

Orchideenweg 75
12357 Berlin

Gemeindebüro

Dreieinigkeitskirche
Küsterin Doreen Unterdörfer
Öffnungszeiten

Di 12–15 / Mi 12–15 / Fr 9–11

Tel.: (030) 661 48 92

Fax: (030) 661 94 40

buero@3einigkeit.de

Haus- und Kirchwartin

B. Reusch 0173-600 49 16

kirchwartin@3einigkeit.de

GKR-Vorsitzende
Petra Haschke-Dreßke
Tel.: (030) 661 48 92
gkr@3einigkeit.de

Diakonisch- sozialpädagogischer Dienst

Regionale Jugendarbeit

Gemeindepädagoge Justin Pratsch
justin.pratsch@3einigkeit.de

Gemeindearbeit DEK

Andrea Merker

0157-333 65 944

laibundseele@3einigkeit.de

Dipl.-Sozialpäd. Brenda Sorg
(momentan tätig in der Schwanger-
schaftskonfliktberatung)

Familienarbeit Gropiusstadt

►► kirche-gropiusstadt.de

familienarbeit@kirche-gropiusstadt.de

Jost Fleige (030) 660 909 13

j.fleige@evkf.de

Heidi Galeai

h.galeai@evkf.de

Vanessa Wendel (030) 660 909 13

wendel@kirche-gropiusstadt.de

Senior:innenarbeit Gropiusstadt

Julia Brandt 01517-4380686

brandt@kirche-gropiusstadt.de

Einrichtungen / Beratung

Pfn. Julia Guth (030) 660 909 13

j.guth@kk-neukoelln.de

Fachbereich Familienbildung (EVKF)

Susanne Berstorff (030) 660 909 171

familienbildung@evkf.de

Familienzentrum Regenbogen

familienzentrum.regenbogen@evkf.de

Diakoniewerk Simeon gGmbH

Eingliederungshilfe / Wohnstättenwerk

Verwaltung: (030) 609 706 11

wsw@diakoniewerk-simeon.de

Kirchenmusik

Ev. Dreieinigkeitskirchengemeinde

Kantorin Christel Bungenstock-Siemon
(030) 704 25 69

bungenstocksiemon@mail.de

Organist Jörg Fischer
buero@3einigkeit.de

Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt

Kantor René Schütz

(030) 666 892 34

schuetz@kirche-gropiusstadt.de

Pfarrteam

Pfr. Brayan Quispe Cárdenas

(030) 666 892 26

q.cardenas@kirche-gropiusstadt.de

Pfn. Nora Rämer

(030) 661 48 92

pfarrerin.raemer@3einigkeit.de

Pfn. Dr. Sophie Tätweiler

(030) 661 48 92

sophie.taetweiler@gemeinsam.ekbo.de

Pfn. Stefanie Heimann

(030) 661 48 92

s.heimann@kk-neukoelln.de

Unsere Kitas (EVKF)

Kita Apfelsinenkiste

Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin

(030) 660 909 115

kita.apfelsinenkiste@evkf.de

Kita Coretta King

Bohm-Schuch-Weg 9
12351 Berlin

0160-94 94 62 64

kita.coretta-king@evkf.de

Kita Dreieinigkeit

Lipschitzallee 23, 12351 Berlin

(030) 661 61 68

kita.dreieinigkeit@evkf.de

Kita Martin Luther King

Martin-Luther-King-Weg 4
12353 Berlin

0160-95948448

kita.martin-luther-king@evkf.de

Kita Regenbogen

Ulrich-von-Hassell-Weg 4

12353 Berlin

(030) 392 032 99

kita.regenbogen@evkf.de

Filmabende

MÖRDER AHOI



An Bord eines Kreuzfahrtschiffs häufen sich rätselhafte Ereignisse, und ein mysteriöser Mord sorgt für Aufregung. Miss Marple lässt sich davon natürlich nicht beeindrucken und beginnt mit ihrem unverwechselbaren Scharfsinn zu ermitteln. Freut euch auf britischen Humor, charmante Figuren, spannende Wendungen und klassische Krimiatmosphäre.

Do, 24. September, 19 Uhr

Wir beginnen mit einem kleinen Imbiss und werden dann in den Film eintauchen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, über den Film ins Gespräch zu kommen oder »nur« bei Essen und Trinken beieinander zu bleiben.

**Zentrum Dreieinigkeits
Lipschitzallee 7
12351 Berlin**

BUCHTIPP

Bijan Moinis Roman *2033* ist ein politischer Thriller – aber einer, der sich beim Lesen unheimlich nah anfühlt. Deutschland im Jahr 2033: Eine rechtsextreme Partei namens AUFSTAND hat die Macht übernommen und beginnt, demokratische Institutionen Schritt für Schritt auszuhöhlen. Medien werden eingeschränkt, Oppositionelle verfolgt, die öffentliche Sprache verroht. Inmitten dieser Entwicklung steht die junge Anwältin Marie Wigand, die eine führende Politikerin der letzten Oppositionspartei verteidigen soll. Der Prozess wird zum Schauplatz eines Kampfes um Wahrheit, Rechtsstaatlichkeit und die Zukunft des Landes.

2026 ist in Berlin ein Jahr politischer Weichenstellungen. Die Stadt erlebt, wie viele europäische Metropolen, eine Phase intensiver Debatten: über Sicherheit, Migration, soziale Gerechtigkeit, Wohnraum, Vertrauen in staatliche Institutionen und die Rolle politischer Sprache. Die Wahlkämpfe sind geprägt von zugespitzten Botschaften, emotionalen Konflikten und der Frage, wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen wollen.

2033 ist kein Kommentar zu aktuellen Parteien oder Wahlkämpfen. Aber der Roman zeigt eindrücklich, **wie politische Polarisierung, sprachliche Verrohung und der Verlust gemeinsamer Werte langfristig wirken können**. Er erinnert daran, dass demokratische Kultur nicht nur an Wahlurnen entsteht, sondern im Alltag – in Gesprächen, in der Art, wie wir über andere sprechen, und in der Bereitschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Gerade in einem Wahljahr kann dieser Roman helfen, sensibel zu bleiben für die Bedeutung von Respekt, Wahrhaftigkeit und Zivilcourage.

Der Roman ist ein Gedankenexperiment, keine Prognose. Dennoch lassen sich einige strukturelle Parallelen erkennen, die zum Nachdenken einladen: Im Buch wird Sprache gezielt genutzt, um Feindbilder zu schaffen. Auch heute wird viel darüber diskutiert, wie Worte politische Wirklichkeit formen – in sozialen Medien, in Wahlkämpfen, in Talkshows.

2033 zeigt, wie schnell Vertrauen erodieren kann, wenn Gerichte, Medien oder Parlamente delegitimiert werden. In Berlin wie bundesweit ist Vertrauen in staatliche Institutionen ein zentrales Thema politischer Debatten. Der Roman macht deutlich, dass Demokratie Menschen braucht, die sich einmischen. Auch in Berlin engagieren sich viele Initiativen für Dialog, Integration, Nachbarschaft und politische Bildung – ein Gegenbild zu den düsteren Entwicklungen im Buch. Marie Wigands Haltung erinnert daran, dass demokratische Kultur im Alltag beginnt: beim Zuhören, beim Widersprechen, beim Schutz der Schwächeren.

2033 ist ein spannender Roman – und ein ethischer Impuls. Er stellt die Frage, welche Verantwortung wir für die Zukunft unserer Demokratie tragen. Gerade im Berliner Wahljahr kann dieses Buch helfen, sensibel zu bleiben für das, was uns als Gesellschaft zusammenhält: Respekt, Wahrheit, Nächstenliebe und Mut.



Bijan Moini

2033

Gebundenes Buch
Atrium Verlag
23 €

Ulrike Fischer

SO, 7. JUN 1. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Dr. Sophie Tätweiler
	11 Uhr	DEK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Nora Rämer
SO, 14. JUN 2. S. n. Trinitatis	11 Uhr	FZA	Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Andreas Schiel
FR, 19. JUN	18 Uhr	St. Dominicus	Ökumenisches Friedensgebet
SO, 21. JUN 3. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Gottesdienst Pfr. Brayan Quispe Cárdenas
	11 Uhr	DEK	Gottesdienst mit Kindermusical Pfn. Dr. Sophie Tätweiler
FR, 26. JUN	18:30 Uhr	DEK	Freitagsgottesdienst Pfn. Nora Rämer / Garten der Leitungslauben
SO, 28. JUN 4. S. n. Trinitatis	11 Uhr	FZA	Gottesdienst Pfn. Dr. Sophie Tätweiler
	11 Uhr	DEK	Gottesdienst Pfn. Nora Rämer
SO, 5. JUL 5. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Brayan Quispe Cárdenas
	11 Uhr	DEK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Dr. Sophie Tätweiler
SO, 12. JUL ☀️ 6. S. n. Trinitatis	11 Uhr	DEK	Beginn Regionales Sommerkarussell Gottesdienst <i>Die güldene Sonne</i> (EG 449) Pfn. Nora Rämer
FR, 17. JUL	18 Uhr	St. Dominicus	Ökumenisches Friedensgebet
SO, 19. JUL ☀️ 7. S. n. Trinitatis	11 Uhr	FZA	Gottesdienst <i>Lobet den Herren, alle die ihn ehren</i> (EG 447) Pfn. Dr. Sophie Tätweiler
SO, 26. JUL ☀️ 8. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Gottesdienst <i>Auf, auf, mein Herz, mit Freuden</i> (EG 112) Pfr. Steffen Madloch mit Musik-Gruppen
FR, 31. JUL	18:30 Uhr	DEK	Freitagsgottesdienst Pfn. Nora Rämer / vor Haus 15/15a
SO, 2. AUG 9. S. n. Trinitatis	11 Uhr	DEK	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Ich singe Dir mit Herz und Mund</i> (EG 324) Pfr. Dr. Sascha Gebauer

SO, 9. AUG ☀️ 10. S. n. Trinitatis	11 Uhr	FZA	Gottesdienst <i>Nun ruhen alle Wälder</i> (EG 477) Pfn. Stefanie Heimann
SO, 16. AUG ☀️ 11. S. n. Trinitatis	11 Uhr	DEK	Gottesdienst <i>Sollt ich meinem Gott nicht singen</i> (EG 325) Pfr. Brayan Quispe Cárdenas
FR, 21. AUG	18 Uhr	St. Dominicus	Ökumenisches Friedensgebet
SO, 23. AUG ☀️ 12. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Ende regionales Sommerkarussell Gottesdienst mit Taufe <i>Wach auf, mein Herz und singe</i> (EG 446) Pfr. i. R. Ullrich Helm
SO, 30. AUG 13. S. n. Trinitatis	11 Uhr	FZA	Gottesdienst Pfr. Brayan Quispe Cárdenas
	11 Uhr	DEK	Gottesdienst mit Verabschiedung alter Beirat, neuem Beirat und Gemeindeversammlung - Pfn. Dr. Sophie Tätweiler
SO, 6. SEP 14. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Schöpfung</i> Pfr. i. R. Dr. Karl-Heinz Drescher-Pfeiffer, Pfr. Brayan Quispe Cárdenas
	11 Uhr	DEK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i.R. Thomas Spiegelberg
SO, 13. SEP 15. S. n. Trinitatis	11 Uhr	FZA	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Dr. Philipp Enger
	11 Uhr	DEK	Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals Pfn. Nora Rämmer
FR, 18. SEP	18 Uhr	St. Dominicus	Ökumenisches Friedensgebet
SO, 20. SEP 16. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Regionaler Gottesdienst zum Mirjamsonntag Lektorin Ulrike Fischer und Team
FR, 25. SEP	18:30 Uhr	DEK	Freitagsgottesdienst Pfn. Nora Rämmer / Garten Zentrum Dreieinigkeit
SO, 27. SEP 17. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Erntedankgottesdienst mit Taufe Pfr. Brayan Quispe Cárdenas
	11 Uhr	DEK	Erntedankgottesdienst mit Kita und Segen für Schulanfänger;innen Pfn. Dr. Sophie Tätweiler
SO, 4. OKT 18. S. n. Trinitatis	11 Uhr	MLK	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum Pfr. Brayan Quispe Cárdenas
	11 Uhr	DEK	Gottesdienst Pfn. Dr. Sophie Tätweiler

MONTAGS

10 Uhr

Sitzgymnastik*
MLK

10 Uhr

Frauentreff
MLK

11 Uhr

Englisch für
Anfänger:innen*
FZA

12:30–16 Uhr

Stöberstube
DEK

12:30–16 Uhr

Ausgabe
Laib und Seele
DEK

13–16 Uhr

Fahrradkeller Team
Tel.: 0157 333 65 944
DEK Keller
Lipschitzallee 7

15–17 Uhr

Familiencafé mit den
Stadtteilmüttern
FZA

18 Uhr

Kreuzbund
Selbsthilfegruppe
FZA

19:30 Uhr

Regionaler
Posaunenchor
Holger Hübner
MLK (M)

DIENSTAGS

9 Uhr

Frauenfrühstück
Bitte Termin & Ort
erfragen!
Erika Laborenz
Tel. 662 22 28
DEK

10–13 Uhr

offener Babytreff**
FZA (K/F)

10:30–13 Uhr

Aquarell-/Acrylkurs*
FZA

11 Uhr

Gesund und aktiv
älter werden*
FZA

11:45–12:30 Uhr

Babymassage**
FZA (K/F)

12–16 Uhr

Kirchencafé
DEK

11 Uhr

Nordic walking
Helga Silz
Tel. 669 31 500
MLK

13–16 Uhr

Aktiv und Fit ab 55+*
FZA

14 Uhr

Einfach Singen
16.6./30.6./7.7./1.9./
15.9./29.9.
Bungenstock-Siemon
DEK (M)

13:30–16:30 Uhr

Coretta's Café
MLK (S)

14 Uhr

Senior:innenkreis
9.6./23.6./14.7./8.9/
22.9./13.10.
Andrea Merker
DEK (S)

13–16 Uhr

Trödelstube
MLK

14 Uhr

Senior:innentreff
FZA (S)

15 Uhr

Hannakreis 2.6./16.6./
7.7./21.7./1.9./15.9./
6.10. Heide Hitsch
DEK (S)

15–17 Uhr

Familiencafé im
FZA (K/F)

15–17 Uhr

Kinderblockflöten-
unterricht
René Schütz
MLK (K/F) (M)

16:30 Uhr

Regionaler Kinderchor
Bungenstock-Siemon
DEK (K/F)

17 Uhr

Regionale Konfir-
mand:innen-Zeit
Pfn. Heimann und
Gemeindepäd.
Pratsch und Team
DEK (J)

17 Uhr

Blockflötenkreis
René Schütz
MLK (M)

18 Uhr

Keramikkurs
Erika Gerloff
PMK

19 Uhr

Concertino Neukölln
n. V. René Schütz
MLK (M)

19 Uhr

FlautandoConsort
n. V. René Schütz
MLK (M)

19–21 Uhr

AKB-Gesprächs-
gruppe
FZA

MITTWOCHS

10–12 Uhr

Malgruppe
Frau Weidemann
Tel. 686 33 38
MLK

10–13 Uhr

Senior:innentheater
Bunte Zellen
MLK (S)

10–13 Uhr

Stöberstube
DEK

10–11 Uhr

Rücken fit*
FZA

11–12 Uhr

Rücken fit*
FZA

12–15 Uhr
Kirchencafé
DEK

14–16 Uhr
Senior:innentreff
MLK (S)

15 Uhr
Treffpunkt
Fürstenberg/Urban
DEK

18 Uhr
Musik Mittwochs-
gruppe Peter Renkl
DEK (M)

17 Uhr
Kirchenchor
René Schütz
MLK (M)

18–20 Uhr
Gott und die Welt
jd. 3. Mi im Monat
MLK

DONNERSTAGS

9:30 Uhr
Krabbelfcafé
FZA (K/F)

10 Uhr
Aquarellgruppe
Anmeldung unter
Tel. 661 48 92
PMK

11:15 Uhr
Krabbelfcafé
FZA (K/F)

12–14 Uhr
Kirchencafé
DEK

13:30 Uhr
Bibelstunde
Pfr. Quispe Cárdenas
und Marlies Melde
MLK

14 Uhr
Geburtstagspost-
Team Termin bitte im
Gemeindebüro
erfragen
DEK

15–19 Uhr
Traumcafé
MLK (K/F)

15–18 Uhr
Stöberstube
DEK

15–17 Uhr
Familiencafé
FZA (K/F)

16–18 Uhr
Tanz / Theater-Kurs
von 6–13 Jahren
FZA (K/F)

18 Uhr
Bolly-Fitness ab 16
Jahren
FZA (J)

FREITAGS

8:30–10:30 Uhr
Elterncafé**
FZA (K/F)

9:30–11:30 Uhr
Spielraum**
FZA (K/F)

10:30 Uhr
Qi Gong
Manuela Muß
MLK (S)

13–16 Uhr
Handarbeits-Nähkreis
und Bastelgruppe
Marlies Melde
Tel. 740 750 94

12:30 Uhr
Ma(h)lzeit
FZA

15–17 Uhr
Trauercafé
12.6./10.7./14.8./11.9.
Pfn. i.R. Schröter
Kontakt bitte über
die Gemeindebüros
FZA

16 Uhr
Klavierkinder
René Schütz
MLK (K/F) (M)

17 Uhr
AA-Treffen
MLK

19:30 Uhr
CantemusChor Berlin
René Schütz
MLK (M)

18 Uhr
Junger Chor***
Bungenstock-Siemon
DEK (M)

SAMSTAGS

10–16 Uhr
Regionale Konfir-
mand:innen-Zeit*** am
2. Samstag im Monat
Pfn. Heimann und Ge-
meindepäd. Pratsch
und Team
DEK (J)

SONNTAGS

So n. V.
Band Dreieinigkeit
Frank Melzer
Tel. 0178-436 17 14
DEK (M)

■ **MLK**
Martin-Luther-King-Kirche
■ **FZA**
Familienzentrum
Apfelsinenkirche
■ **DEK**
Dreieinigkeitskirche
■ **PMK**
Philipp-Melanchthon-Kapelle

K/F - Kinder/Familie
M - Musik
J - Jugend
S - Senior:innen

* Angebot der Familienbildung:
kostenpflichtig und mit Anmeldung
Tel. 0151 216 71 789, fambikurse@evkf.de

** Angebot des KJHV

*** nicht in den Berliner Schulferien

Gemeindebüro Dreieinigkeit

buero@3einigkeit.de

(030) 661 48 92

Di + Mi 12-15 Uhr

Fr 9-11 Uhr

Gemeindebüro Gropiusstadt

buero@kirche-gropiusstadt.de

Standort MLK: Do 12-14 Uhr

(030) 666 892 21

Standort FZA: Di 12-14 Uhr

(030) 660 909 112

Termine auch nach Vereinbarung. Aktualisierungen zu unseren Erreichbarkeiten finden Sie hier

▶▶ kirche-gropiusstadt.de

▶▶ 3einigkeit.de

SPEISE UND GEMEINSCHAFT ZUR RECHTEN ZEIT

Unsere Gemeindecafés laden ein!

Im Saal am Standort Martin-Luther-King mit Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen auf Spendenbasis

Dienstags ab 13:30 Uhr Coretta's Café

Donnerstags ab 15 Uhr Traum-Café für Familien

Im Foyer der Dreieinigkeitskirche mit warmem Mittagessen, 4 €

Dienstags 12-16 Uhr

Mittwochs 12-15 Uhr

Donnerstags 12-14 Uhr

Im Familienzentrum Apfelsinenkirche auf Spendenbasis

Donnerstags 15-17 Uhr Familiencafé

Freitags 12:30 Uhr Ma(h)lzeit mit warmen Mittagessen

